

## Pressemitteilung

### Gallus übernimmt Verantwortung für alte Menschen

Nach einer Studie des Präventionsrates der Stadt Frankfurt a.M. von 2012 fühlt sich die große Mehrheit der alten Menschen in ihrem Stadtteil gut aufgehoben. 13 % der befragten Seniorinnen und Senioren jedoch fühlen sich sozial nicht eingebunden, beklagen Einsamkeit oder sind aus eigener Kraft nicht mehr mobil.

Der Arbeitskreis 50 + der Regionalrats Gallus will sich damit nicht abfinden und für den Stadtteil Gallus Verantwortung übernehmen, alte Menschen aus ihrer Isolierung zu führen.

„Es gibt viele Hilfsnetzwerke, Beratungsstellen und Begegnungsstätten im Gallus und die Informationen über die vielfältigen Unterstützungsangebote sollten von den alten Menschen verstärkt genutzt werden,“ so Monika Kittler, die Leiterin des Arbeitskreises. „Auf der anderen Seite ist es wichtig, dass die Nachbarschaft aktiv wird und dem einzelnen alten Menschen von nebenan, wenn dieser Hilfe wegen des Alters braucht, Unterstützung gewährt oder zumindest die Sozialsysteme über die notwendige Hilfe informiert“, betont Monika Kittler.

Der Arbeitskreis 50 + möchte insbesondere auf folgende Anlaufstellen und Informationen hinweisen:

- „Hilfenetz“ nachbarschaftliche Hilfen im Stadtteil Gallus: Kontakt und Vermittlungsstelle Mainzer Landstraße 295, Telefon 75004330
- Begegnungs + Servicezentrum Gallus, Frankenallee 206-210 :Kontakt: Tel 069 7382545
- Monatlicher Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren im Gallus. Ausgehängt beim Begegnungs + Servicezentrum
- Die Sozialbezirksvorsteher geben Beratung in besonderen Lebenslagen und Koordinieren städtische Hilfe und Unterstützung. Kontakt : Hans-Jürgen Möller Tel. 736426; Wolfgang Kreckmann Tel. 730777